



Beschlussauszug aus der Sitzung der Stadtvertretung Lübtheen vom 21.02.2023

Top 4 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert in ihrem Bericht zu nachfolgenden Themen:

- Haushalt 2023
- Wohngeld
- Digitalpakt Schule
- Stadthaus — Rathaus Amtsstraße 3
- Bioerdgas- Einspeisung Kaarßen — HDL Kaarßen — Benz
- Auftragsvergaben / Fördermaßnahmen

Stadt Lübtheen

Bericht der Bürgermeisterin

zur Sitzung der Stadtvertretung am 21.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher,
Sehr geehrte Stadtvertreterinnen, sehr geehrte Stadtvertreter,
sehr geehrte Frau Roß (Presse),

Haushalt 2023

Die vergangenen Haushaltsjahre waren deutlich geprägt von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, was sich vor allem an den teils erheblichen Einnahmeausfällen, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, widerspiegelte. Da sich die pandemische Situation der Vorjahre im Laufe des Jahres 2022 allmählich wieder normalisierte, konnten auch wieder erheblich mehr Gewerbesteuereinnahmen generiert werden. So wurden in 2022 lediglich 665 T € Gewerbesteuererträge geplant und zum Ende des Jahres konnte mit rund 1,343 Mio. € mehr als das Doppelte zum Planwert vereinnahmt werden. An dieser Stelle stellt natürlich auch die veranlasste Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes in 2022 einen Faktor für die Einnahmeverbesserung dar, trotzdem bleiben wir bei unseren Steuereinnahmen unter dem Kreisdurchschnitt und unserer Steuerschwäche.

Trotz dieser positiven Entwicklung im Einnahmebereich entstanden durch die politischen Geschehnisse in 2022 erhebliche Herausforderungen im Ausgabebereich. Durch den im Februar 2022 begonnenen Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine kam es in Folge dessen zu enormen Preissteigerungen im Energiesektor, welche gegenwärtig zum Teil noch immer andauern und schwer zu kalkulieren sind. Insbesondere die Kosten für Strom und Gas sind immens angestiegen und sorgen, wie bei sämtlichen privaten und öffentlichen Haushalten auch für deutliche Belastungen im Haushalt der Stadt Lübtheen für 2023. Das Innenministerium des Landes M-V hat im Oktober 2022 mit der Verabschiedung eines Gaskrisen-Vergabeerlasses reagiert.

Ein weiterer, noch immer aktueller Faktor ist die Inflationsrate in Deutschland. Die hohe Inflation sorgt auch weiterhin für enorme Verbraucherpreise und spiegelt sich auch weiterhin im Haushalt der Stadt Lübtheen wider und stellt eine gewaltige Belastung dar. Exemplarisch hierfür stehen im laufenden Haushalt die Reinigungskosten sowie die Kosten für Mineralölprodukte. Im investiven Bereich sind enorme Kostensteigerungen für Baustoffe und Baumaterialien zu verzeichnen.

Trotz der insgesamt durchwachsenen Konjunkturaussichten ist der Arbeitsmarkt weiterhin recht stabil, was auch auf die massiven Hilfen des Staates zurückzuführen ist. Entgegen der Entwicklung der vergangenen Jahre wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass für Investitionskredite,

Umschuldungen und laufende Kassenkredite die Zinsen in den kommenden Jahren wieder steigen werden.

Nach den gegenwärtig vorliegenden Zahlen erhält die Stadt für 2023 erneut weniger Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr. Die Übergangszuweisung für die übergemeindlichen Aufgaben wurde für 2023 weiter reduziert. Sie wird nach der Übergangszeit dann komplett wegfallen. Für den investiven Bereich erhält die Stadt keine investiven Schlüsselzuweisungen mehr. Als Ersatz wird eine Investitionspauschale gezahlt. Weiterhin gibt es als Kompensation für die weggefallenen Straßenausbaubeiträge eine Zuweisung, die sich an den gemeindlichen Straßenkilometern orientiert. Mit diesen Mitteln kann man in einem Jahr aber keine Straße bauen. Das wurde in den letzten Jahren auch festgestellt.

Für 2023 erhält die Stadt Lübtheen, wie schon angemerkt, mit rund 2.008 T€ weniger Schlüsselzuweisungen als noch im Vorjahr. Durch die Festsetzung der Kreisumlage gibt es eine weitere Belastung durch unsere Steuerkraftmesszahl.

Für die Jahre 2018 und 2019 konnte jeweils in der Jahresrechnung ein positiver Saldo aus laufender Rechnung ausgewiesen werden. Durch zusätzliche Kompensationsmittel vom Land und geringere Auszahlungen konnte auch das Jahr 2021 mit einem positiven Saldo abgeschlossen werden. Für das vergangene Jahr 2022 musste der Haushalt in der Folge des pandemiebedingten Konjunkturerinbruches mit negativen Salden geplant werden. Hier wirken sich die stark zurückgegangenen Steuereinnahmen aus.

Die Entschuldung kann aus unserer Sicht der Stadt aber nur mithilfe des Landes gelingen. Erste Konsolidierungszuweisungen hat die Stadt Lübtheen 2018, 2019 und 2021 erhalten.

Insgesamt steht der Finanzhaushalt bei der Konsolidierung im besonderen Fokus. Im jetzigen Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind dazu verschiedene Instrumente für Hilfen aufgenommen worden. Ob die Stadt die Bedingungen erfüllen kann, bleibt abzuwarten und hängt immer vom Ausgang der Finanzrechnung ab sowie von der Erfüllung der formellen Vorgaben.

Für das Haushaltsjahr 2023 stellt sich die Einnahmesituation im Vergleich zu den Vorjahren anders dar. Die Schlüsselzuweisung aus dem FAG sinkt erneut, jedoch werden bei den Steuereinnahmen wie der Gewerbesteuer wieder deutlich höhere Einnahmen erwartet als zu Zeiten der Pandemie. Bei den Anteilen an der Einkommensteuer kann ein weiterer Anstieg verzeichnet werden. Die weiteren Einnahmen im Haushalt konnten im Schnitt auf gleichem Niveau geplant werden. Von den zahlreich angemeldeten Unterhaltungsmaßnahmen sind viele im Haushalt veranschlagt worden, sodass hier auch den gesetzlich geforderten Auflagen nachgekommen werden kann.

Bei den Aufwendungen für 2023 ist ein erneut deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr erkennbar, welcher sich insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen widerspiegelt. In diesen Bereichen konnte in den vergangenen Jahren bereits eine erhebliche Kostensteigerung festgestellt werden, welche u. a. aus erhöhten Prüfungsstandards sowie aus Lohnkosten resultiert. Die Stadt Lübtheen intensiviert dennoch in zahlreiche Vorhaben in diesem Bereich, da sie für die Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung sowie für die Straßen- und Gehwegunterhaltung notwendig sind. So stehen beispielsweise diverse Malerarbeiten und Reparaturen an unterschiedlichen Standorten auf der Agenda. Des Weiteren ist im Rahmen zur Umsetzung des DigitalPakt Schule eine komplette Elektro-Ertüchtigung der Schule für rund 200 T EUR vorgesehen. Neben steigenden Aufwendungen für Personal belastet auch die steigenden Umlagen den Haushalt der Stadt Lübtheen.

Das wesentlichste Vorhaben ist weiterhin der Umbau und die Sanierung des Stadthauses, welches bereits in 2021 veranschlagt und begonnen worden ist. Die Maßnahme ist mittlerweile auf drei Jahre

ausgelegt und dementsprechend auch im Haushalt 2023 verankert. Der Abschluss dieses Vorhabens ist in 2023 vorgesehen.

Des Weiteren sind diverse Vorhaben geplant, um die Infrastruktur zu sanieren und auch auszubauen; z. B. die Sanierung eines Radwegs und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Geschwister-Scholl-Straße in Lübtheen um nur einiges zu nennen.

Die Finanzierung der Investitionen wird aus Förderungen und der Investitionszuschüsse und den Straßenkompensationsmitteln vom Land abgesichert. Für Maßnahmen, die notwendig und nicht auf schiebbar sind, ist eine Kreditaufnahme vorgesehen. Ebenfalls sind Anschaffungen von beweglichen Vermögen vorgesehen. So sind u. a. Anmeldungen für die Feuerwehren, den Bauhof und das Waldbad berücksichtigt worden.

Wohngeld

Zum 01.01.2023 ist die Wohngeldreform in Kraft getreten. Die Einführung einer dauerhaften Heizkostenkomponente, Klimakomponente sowie eine Anpassung in der Wohngeldformel (Herabsetzung der Einkommensgrenze zum Wohngeldzugang) führten zu einem Anstieg im Antragsaufkommen. Lagen die Zahlfälle in 2022 bei durchschnittlich 57, sind diese für den Zahlmonat März 2023 auf derzeit 91 Zahlfälle angestiegen. Von einer weiteren Zunahme an Wohngeldanträgen ist auszugehen. Weitere Erstanträge befinden sich noch in der Sachbearbeitung und nehmen zu. Dieses führt somit zu einem etwas erhöhten Arbeitsaufkommen im Bereich der Wohngeldsachbearbeitung.

Digitalpakt Schule

Das Land MV hat in Zusammenarbeit mit dem Bund Fördermittel für die digitale Bildungsstruktur zur Verfügung gestellt. Laut des verbindlichen Roll-out-Planes ist eine Förderung der Lindenschule Lübtheen für das Jahr 2023 vorgesehen. Die maximale Fördersumme beträgt 169.070,00 €.

Um die Förderung entsprechend zu bekommen, ist ein Medienbildungskonzept (MBK) von der Lindenschule Lübtheen zu erstellen. Die Stadt Lübtheen als Schulträger hat anhand des MBK den Medienentwicklungsplan (MEP) erstellt. Dieses erfolgte in Zusammenarbeit mit der ifib consult.

- Das Medienbildungskonzept wurde in der Schulkonferenz vom 30.01.2023 beschlossen
- Der Medienentwicklungsplan steht heute zur Beschlussfassung an.
- Der Fördermittelantrag befindet sich derzeit in Bearbeitung

Herr Schmähling von der KSM machte in einem letzten Gespräch drauf aufmerksam, dass die Kosten für die Umsetzung des DigitalPakts Schule MV gestiegen sind. So müssen finanzielle Mittel von ca. 400.000 Euro in Betracht gezogen werden.

Außerdem kann auf Nachfrage mitgeteilt werden, dass die mobilen Lehrer-Endgeräte (auf Leihbasis) in naher Zeit an die Lehrer durch die KSM übergeben werden. Somit ist eine digitale Unterrichtsvorbereitung möglich. Eine Dateiablage soll hier mittels einer Art Cloud-Lösung zur Verfügung stehen. Eine kurze Einweisung in die Gerätschaften wird nach Aushändigung durch die KSM verwirklicht. Darüber hinaus wird während dieser Schulung eine weitere Form der Möglichkeit zur digitalen Darstellung von Unterrichtsinhalten durch die KSM vorgestellt werden.

Stadthaus — Rathaus Amtsstraße 3

Die Fassadenarbeiten sind auch am Westgiebel und an der Nordseite weitestgehend abgeschlossen. Auch in diesem Bereich konnte in der letzten Woche die Rüstung zurückgebaut werden. Je nach Witterung werden die restlichen Fassadenarbeiten am Ostgiebel und dem restlichen Südgiebel fortgeführt. Die innere Erschließung (Abwasser, Trinkwasser, Regenwasser) wird auch Ende dieser Woche abgeschlossen, somit kann auch der Garten und Landschaftsbauer in den nächsten Wochen mit den Arbeiten beginnen. Die Arbeiten konzentrieren sich jetzt auf den Innenausbau. Hier sind insbesondere jetzt das Maler und Fußbodenleger Gewerk gefordert. Die Terrazzoarbeiten sind bereits in vollem Gange und gestalten sich umfangreicher als geplant. Hier sind umfangreichere Arbeiten bei den Türabschlüssen brüchigen Fugen und Rissen notwendig. Der Fortgang der Arbeiten gestaltet sich aufgrund von Lieferengpässen von Material und fehlenden Personal sowie — fehlende Fachkräfte und Krankheit- als sehr zäh. Es wurde durch uns als Auftraggeber die Aufstockung des Personals zumindest vorübergehend gefordert.

Bioerdgaseinspeisung Kaarßen — HDL Kaarßen — Benz

Am 07.02.2023 fand die Bauanlaufberatung statt. Die Bauarbeiten erfolgten über zwei Baulose.

Los 1	Fa. Spie Länge 8200 m Baubeginn 01.03.2023, Bauende 31.05.2023
Los 2	Firma Sandmann Länge 3500 m (von Briest bis Ortslage Benz) Baubeginn 20.02.2023; Bauende 31.05.2023

Auftragsvergaben / Fördermaßnahmen

1. Auftragsvergaben Allgemein:

Baumaßnahme/Leistung	Auftragssumme:	Auftrag erteilt durch:
Keine – da vorläufige Haushaltsführung		

2. Auftragsvergaben Stadthaus:

Los 40 Büroausstattung	118.989,80 €	Hauptausschuss 31.01.2023
Los 39 Teeküchen	37.540,00 €	1. Stadtrat 09.02.2023
Los 25 Sonnenschutz	18.173,68 €	Bürgermeisterin 01.02.2023

3. Fördermaßnahmen

Stadthaus Lübtheen

Gesamtkosten lt. Kostenberechnung vom 12.04.2022 = 7.338.013,81 €

Fördermittel:

Aufstockung der Fördermittel mit 2. Änderungsbescheid vom 10.11.2022 um 650.000 €, auf nunmehr insgesamt 3.750.000 € (ILER-Mittel).

Aufstockung Kofinanzierungsmittel beantragt und in Aussicht gestellt um 150.000 € auf insgesamt 1.000.000 €. Der Zuwendungsbescheid hierfür liegt noch nicht vor, wird aber sobald die Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2023 übertragen wurden, vom LFI erstellt. (lt. Auskunft Herrn Mayer -LFI vom 14.02.2023)

Fahrzeughalle Lübbendorf

Für die Fahrzeughalle Lübbendorf werden nachträglich aus dem Strategiefond durch die SPD-Landtagsfraktion 50.000 € zur Verfügung gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist am 15.12.2022 eingegangen. Die Mittel werden in Kürze abgerufen.

Umbau Feuerwehrrgerätehaus Lübbendorf

keine Fördermittelmaßnahme mehr. Die Baumaßnahme wurde zurückgestellt und wird in diesem Jahr erneut für einen Förderantrag vorbereitet. Hierzu ist es erforderlich, dass durch die Planerin die Kosten aktualisiert werden, da die Baukosten in den letzten 2 Jahren erheblich angestiegen sind. Die Umsetzung der Maßnahme ist dann ggf. für das Jahr 2024 vorgesehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.